

Missale

29. So. im Jk. (G) C



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 456

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2016

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

29. So. im Jk. (G) C	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbite:	9
Gloria: Lied oder:	10
Tagesgebet:	11
Erste Lesung: Lektor 1:	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	12
Zweite Lesung: Lektor 2:	14
Hallelujavers:	15
Evangelium:	16
Predigt:	17
Credo:	21
Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:	22
Opfer:	23
Gabenbereitung:	24
Gabengebet:	25
Präfation:	25

Sanctus: Gesungen:.....	26
Hochgebet I:	27
Gedächtnis der Lebenden:	28
Epiklese:	30
Einsetzungsworte:	30
Akklamation:.....	31
Anamnese:	31
Interzession (Verstorbene):	32
Doxologie:	34
Vater unser:.....	35
Friedensgruss:.....	36
Agnus Dei: (Lied oder...)	37
Kommunion:	37
Kommunionvers:	38
Kommunionausteilung:	39
Schlussgebet:	39
Mitteilungen: Verdankungen etc.	40
Schlusslied: Lied:	40
Segen:	40
Leoninische Gebete	41
Entlassung:.....	43
Auszug: Orgel:	43

29. So. im Jk. (G) C

Eröffnungsvers:

Ich rufe dich an, denn du, Gott, erhörst mich. Wende dein Ohr mir zu, vernimm meine Rede! Behüte mich wie den Augapfel, den Stern des Auges, birg mich im Schatten deiner Flügel. (Ps 17,6.8)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Jesus Christus, der wiederkommen und nach dem Glauben der Menschen fragen wird, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

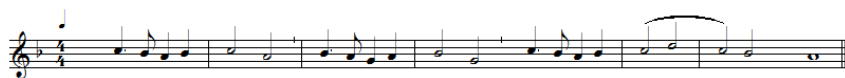
Einleitung:

Wir sind stets auf dem Weg. Der Weg ist nicht das Ziel; dieses liegt jenseits dieser Welt und doch ist der Weg das Ziel, denn der Weg ist Christus selber, sowie auch die Wahrheit. Wir wollen und bemühen, nicht müde zu werden und zurück zu bleiben.

Kyrie:

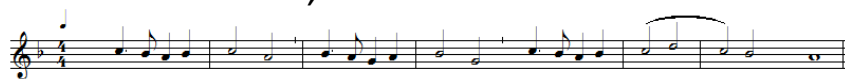
Wir besinnen uns daher, um unsere Schuld zu bekennen.

Du willst uns Recht verschaffen gegen unsere Feinde: - *Herr, erbarme dich unser.*



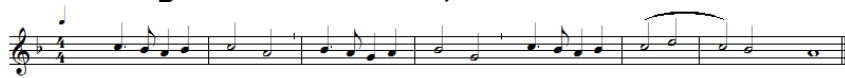
Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

Du erhörst, die unermüdlich bitten: - *Christus, erbarme dich unser.*



Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - le - i - son.

Du wirst heimholen, die an dich glauben: - *Herr, erbarme dich unser.*



Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbitte:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitzt zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, du bist unser Herr und Gebieter. Mach unseren Willen bereit, deinen Weisungen zu folgen, und gib uns ein Herz, das dir aufrichtig dient.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Ex 17,8-13) (Solange Mose seine Hand erhoben hielt, war Israel stärker)

Lesung aus dem Buch Exodus:

17:8 Als in jenen Tagen Amalek kam und in Refidim den Kampf mit Israel suchte,

17:9 sagte Mose zu Josua: Wähl uns Männer aus, und zieh in den Kampf gegen Amalek! Ich selbst werde mich morgen auf den Gipfel des Hügels stellen und den Gottesstab mitnehmen.

- 17:10 Josua tat, was ihm Mose aufgetragen hatte, und kämpfte gegen Amalek, während Mose, Aaron und Hur auf den Gipfel des Hügels stiegen.
- 17:11 Solange Mose seine Hand erhoben hielt, war Israel stärker; sooft er aber die Hand sinken liess, war Amalek stärker.
- 17:12 Als dem Mose die Hände schwer wurden, holten sie einen Steinbrocken, schoben ihn unter Mose, und er setzte sich darauf. Aaron und Hur stützten seine Arme, der eine rechts, der andere links, so dass seine Hände erhoben blieben, bis die Sonne unterging.
- 17:13 So besiegte Josua mit scharfem Schwert Amalek und sein Heer.
Wort des lebendigen Gottes. - Dank sei Gott.

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 121,1-2.3-4.5-6.7-8 [R: vgl. 2])

℞ - Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn, der
Himmel und Erde geschaffen hat. - ℞

121:1 Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: * Woher kommt mir Hilfe?

121:2 Meine Hilfe kommt vom Herrn, * der Himmel und Erde gemacht hat. - R

R - Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn, der Himmel und Erde geschaffen hat. - R

121:3 Er lässt deinen Fuss nicht wanken; * er, der dich behütet, schläft nicht.

121:4 Nein, der Hüter Israels * schläft und schlummert nicht. - R

R - Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn, der Himmel und Erde geschaffen hat. - R

121:5 Der Herr ist dein Hüter, der Herr gibt dir Schatten; * er steht dir zur Seite.

121:6 Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden * noch der Mond in der Nacht. - R

R - Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn, der Himmel und Erde geschaffen hat. - R

121:7 Der Herr behüte dich vor allem Bösen, * er behüte dein Leben.

121:8 Der Herr behüte dich, wenn du fort gehst und wiederkommst, * von nun an bis in Ewigkeit. - R

℞ - Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn, der
Himmel und Erde geschaffen hat. - ℞

Zweite Lesung: Lektor 2:

(2Tim 3,14-4,2) (Jede von Gott eingegebene Schrift ist
auch nützlich zur Belehrung, zur Widerlegung,
zur Besserung, zur Erziehung in der
Gerechtigkeit)

Lesung aus dem zweiten Brief des
Apostels Paulus an Timotheus:

Mein Sohn!

3:14 Bleibe bei dem, was du gelernt und
wovon du dich überzeugt hast. Du
weissst, von wem du es gelernt hast;

3:15 denn du kennst von Kindheit an die
heiligen Schriften, die dir Weisheit
verleihen können, damit du durch
den Glauben an Christus Jesus
gerettet wirst.

3:16 Jede von Gott eingegebene Schrift ist
auch nützlich zur Belehrung, zur
Widerlegung, zur Besserung, zur
Erziehung in der Gerechtigkeit;

3:17 so wird der Mensch Gottes zu jedem
guten Werk bereit und gerüstet sein.

4:1 Ich beschwöre dich bei Gott und bei
Christus Jesus, dem kommenden

Richter der Lebenden und der Toten,
bei seinem Erscheinen und bei
seinem Reich:

4:2

Verkünde das Wort, tritt dafür ein, ob
man es hören will oder nicht; weise
zurecht, tadle, ermahne, in
unermüdlicher und geduldiger
Belehrung.

Wort des lebendigen Gottes. - Dank
sei Gott.

Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Lebendig ist das Wort Gottes und
kraftvoll. Es richtet über die
Regungen und Gedanken der Herzen.
(Hebr 4,12)



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Heiliger Gott, reinige mein
Herz und meine Lippen, damit

ich dein Evangelium würdig
verkünde.

Evangelium:

(Lk 18,1-8) (Sollte Gott seinen Auserwählten, die zu ihm
schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen?)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit
deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach
Lukas. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit

18:1 sagte Jesus den Jüngern durch ein
Gleichnis, dass sie allezeit beten und
darin nicht nachlassen sollten:

18:2 In einer Stadt lebte ein Richter, der
Gott nicht fürchtete und auf keinen
Menschen Rücksicht nahm.

18:3 In der gleichen Stadt lebte auch eine
Witwe, die immer wieder zu ihm kam
und sagte: Verschaff mir Recht
gegen meinen Feind!

18:4 Lange wollte er nichts davon wissen.
Dann aber sagte er sich: Ich fürchte
zwar Gott nicht und nehme auch auf
keinen Menschen Rücksicht;

18:5 trotzdem will ich dieser Witwe zu
ihrem Recht verhelfen, denn sie lässt
mich nicht in Ruhe. Sonst kommt sie

- am Ende noch und schlägt mich ins Gesicht.
- 18:6 Und der Herr fügte hinzu: Bedenkt, was der ungerechte Richter sagt.
- 18:7 Sollte Gott seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen, sondern zögern?
- 18:8 Ich sage euch: Er wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen. Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, auf der Erde (noch Treue und) Glauben vorfinden?
Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Im Buch Exodus hörten wir: "Solange Mose seine Hand erhoben hielt, war Israel stärker." Unmittelbar vor dieser Begebenheit stritt das Volk Israel gegen Mose und gegen Gott wegen Trinkwasser. Dem Ort gab Mose den Namen Massa und Meriba (Probe und Streit). Nun rückte das Heer von Amalek gegen Israel an. Diese Begebenheit ist sozusagen ein Archetyp für den Kampf zwischen dem Heer des Bösen und der Kirche und der Kreuzigung Jesu. Solange Mose seine Hände zum Segen ausbreitete, obsiegte das Volk Gottes. Doch wenn Mose müde wurde und die Arme sinken liess, obsiegte Amalek, das Heer des Bösen.

Darum wurde unter Mose ein Stein geschoben und die Arme des Mose von Aaron und Hur ausgebreitet gehalten. Dadurch obsiegte das Volk Gottes gegen Amalek, das Heer des Bösen. Am Kreuze werden die Arme des Segens von Jesu durch die angenagelten Hände zum Segen ausgebreitet gehalten. Sooft daher die Kirche, das erneuerte Volk Gottes, seine Zuflucht beim Gekreuzigten sucht, wird sie im Kampf gegen das Böse obsiegen. Wenn die Kirche sich vom Kreuzesopfer, auch in der Eucharistie, verabschiedet, wird das Heer des Bösen die Oberhand gewinnen.

Im zweiten Brief des Apostels Paulus an Timotheus hörten wir: "Jede von Gott eingegebene Schrift ist auch nützlich zur Belehrung, zur Widerlegung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit so wird der Mensch Gottes zu jedem guten Werk bereit und gerüstet sein." Diese Zeilen des Paulus an seinen geistlichen Priestersohn Timotheus legen klar dar, dass es eben in der Kirche Christi nicht nach dem Motto "sola scriptura" geht. Zwar belehrt Paulus den jungen Priester darüber, dass jede von Gott eingegebene Schrift – und dazu zählen nicht nur Schriften des biblischen Canons – nützlich ist zur Belehrung, zur Widerlegung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, doch der Kern der Kirche liegt eben gerade nicht nur in den Schriften, sondern: "Bleibe bei dem, was du gelernt und wovon du dich überzeugt hast." Die Bibel kann zwar Weisheit verleihen, doch nur die Verkündigung – die Lehre der Kirche, auch in den Predigten – führen zum Glauben an Christus Jesus und man wird gerettet.

Paulus beschwört Timotheus bei Gott und bei Christus Jesus gegen das Motto "sola scriptura": "Verkünde das Wort, tritt dafür ein, ob man es hören will oder nicht; weise zurecht, tadle, ermahne, in unermüdlicher und geduldiger Belehrung." Das wird in der Kirche allgemein als Überlieferung oder Tradition bezeichnet.

Im Evangelium hörten wir: "Sollte Gott seinen Auserwählten, die zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen?" Jesus sagte den Jüngern durch ein Gleichnis, dass sie allezeit beten und darin nicht nachlassen sollten. Das Gleichnis ist so unglaublich Menschlich. Da ist ein ungerechter Richter, der letztlich einer Witwe nur deshalb zu ihrem Recht verhilft, weil er befürchtet, sie könnte ihm sonst in aller Öffentlichkeit eine Ohrfeige geben und ihn so entehren. Nun springt Jesus weit in die Zukunft, genauer gesagt in die Zeit unmittelbar vor seinem zweiten Kommen. Er spricht nämlich von seinen Auserwählten vor seiner Wiederkunft, die in dieser Zeit der Bedrängnis Tag und Nacht zu ihm schreien. Nun, ein zufriedener Mensch schreit im Gebet nicht. Jesus sagt somit, dass diese Zeit eine Zeit sein wird, in der die Auserwählten zu Gott schreien werden und Gott ihnen ohne Zögern zu ihrem Recht verhelfen will. Doch dies eben in einer Zeit, in der die Grösste Mangelwahre die Treue zu Gott und der Glaube sein wird, denn er fragt sich selbst: "Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, auf der Erde (noch Treue und) Glauben vorfinden?" Werden die Menschen dann noch Treue Glieder seiner Braut der

Kirche sein oder nur noch zu Spaltung und Splitterung aufrufen? Die Kirchengeschichte ist voll von Misständen, Kirchenspaltungen und Menschlichkeiten. Doch noch nie waren die Untreue und der Unglaube so gross wie heute und doch gab es noch nie so viele Menschen auf der Welt, die von sich behaupteten Christen zu sein. Doch man kann nicht Christ sein ohne Treue und Glaube. Amen.

Credo:

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unserem Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:

Lasst uns zu Jesus Christus, unserem Erlöser beten. Er möchte Glauben finden unter den Menschen:

Herr Jesus Christus, du hast die Last des Lebens getragen. – Erfülle die Diener deiner Kirche mit Mut und Kraft, im Widerspruch der Welt dein Wort zu verkünden: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Du kamst nicht um zu herrschen, sondern um zu dienen. – Festige in der Bereitschaft, dir zu dienen, die, denen du Macht gegeben hast, die Güter deiner Welt zu verwalten: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Du hast den Becher des Leidens getrunken. – Richte auf, die unter der Last des Lebens zusammenbrechen: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Du hast dein Leben für unsere Sünden gegeben. – Führe zur Umkehr, die aus Verzweiflung über ihre Schuld dem Bösen nicht widerstehen können: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Du schliesst keinen vom Werk der Erlösung aus. – Führe zur Erkenntnis der eigenen Schuld, die andere wegen deren Sünden verachten: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Barmherziger Vater, wir sind deine Geschöpfe, und nichts kann sich deiner Macht entziehen. Richte uns auf und lass dich finden, durch Christus, unseren Herrn. - *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Hilf uns, Herr, dass wir den Dienst am Altar mit freiem Herzen vollziehen können. Befreie uns durch diese Feier von aller Schuld, damit wir rein werden und dir gefallen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Für Sonntage V - Die Schöpfung - [S. 406])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken und dich mit der ganzen Schöpfung zu loben.

Denn du hast die Welt mit all ihren Kräften ins Dasein gerufen und sie dem Wechsel der Zeit unterworfen. Den Menschen aber hast du auf dein Bild hin geschaffen und ihm das Werk deiner Allmacht übergeben. Du hast ihn bestimmt, über die Erde zu herrschen, dir, seinem Herrn und Schöpfer, zu dienen und das Lob deiner grossen Taten zu verkünden durch unseren Herrn Jesus Christus. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet I:

Dich, gütiger Vater, bitten wir durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus:

Nimm diese heiligen, makellosen Opfergaben an und † segne sie.

Wir bringen sie dar vor allem für deine heilige katholische Kirche (, besonders für ... [ad intentionem],) in Gemeinschaft mit deinem Diener, unserem Papst ..., mit unserem Bischof ..., mit unserem Oberen ..., ... mit mir, deinem unwürdigen Knecht und mit allen, die Sorge tragen für den rechten, katholischen und apostolischen Glauben. Schenke deiner Kirche Frieden und Einheit, behüte und leite sie auf der ganzen Erde.

Gedächtnis der Lebenden:

Gedenke deiner Diener und Dienerinnen ... (für die wir heute besonders beten) und aller, die hier versammelt sind.

Herr, du kennst ihren Glauben und ihre Hingabe; für sie bringen wir dieses Opfer des Lobes dar, und sie selber weihen es dir für sich und für alle, die ihnen verbunden sind, für ihre Erlösung und für ihre Hoffnung auf das unverlierbare Heil. Vor dich, den ewigen, lebendigen und wahren Gott, bringen sie ihre Gebete und Gaben.

In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche feiern wir den ersten Tag der Woche als den Tag, an dem Christus von den Toten erstanden ist, und gedenken deiner Heiligen:

Wir ehren vor allem Maria, die glorreiche, allzeit jungfräuliche Mutter unseres Herrn und Gottes Jesus Christus. Wir ehren ihren Bräutigam, den heiligen Josef; [die

heiligen Lazarus, Martha und Maria,] deine heiligen Apostel und Märtyrer: Petrus und Paulus, Andreas (Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus, Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus) [, die Tagesheiligen ...] und alle deine Heiligen. Blicke auf ihr heiliges Leben und Sterben und gewähre uns auf ihre Fürsprache in allem deine Hilfe und deinen Schutz.

Nimm gnädig an, o Gott, diese Gaben deiner Diener und deiner ganzen Gemeinde; ordne unsere Tage in deinem Frieden, rette uns vor dem ewigen Verderben und nimm uns auf in die Schar deiner Erwählten.

Epiklese:

Schenke, o Gott, diesen Gaben † Segen in Fülle und nimm sie zu eigen an. Mache sie uns zum wahren Opfer im Geiste, das dir wohlgefällt:
zum Leib und Blut deines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Einsetzungsworte:

Am Abend vor seinem Leiden nahm er das Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, erhob die Augen zum Himmel, zu dir, seinem Vater, dem allmächtigen Gott, sagte dir Lob und Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl diesen erhabenen Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, sagte dir Lob und Dank, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

Akklamation:

Geheimnis des Glaubens.

*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir,
deine Diener und dein heiliges Volk,
das Gedächtnis deines Sohnes,
unseres Herrn Jesus Christus. Wir
verkünden sein heilbringendes
Leiden, seine Auferstehung von den
Toten und seine glorreiche
Himmelfahrt. So bringen wir aus den
Gaben, die du uns geschenkt hast,
dir, dem erhabenen Gott, die reine,
heilige und makellose Opfergabe dar:

das Brot des Lebens und den Kelch des ewigen Heiles.

Blicke versöhnt darauf nieder und nimm sie an wie einst die Gaben deines gerechten Dieners Abel, wie das Opfer unseres Vaters Abraham, wie die heilige Gabe, das reine Opfer deines Hohenpriesters Melchisedek.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott: Dein heiliger Engel trage diese Opfergabe auf deinen himmlischen Altar vor deine göttliche Herrlichkeit; und wenn wir durch unsere Teilnahme am Altar den heiligen Leib und das Blut deines Sohnes empfangen, erfülle uns mit aller Gnade und allem Segen des Himmels.

Interzession (Verstorbene):

Gedenke auch deiner Diener und Dienerinnen (... und aller), die uns vorausgegangen sind, bezeichnet mit dem Siegel des Glaubens, und die nun ruhen in Frieden.

Wir bitten dich: Führe sie und alle, die in Christus entschlafen sind, in das Land der Verheissung, des Lichtes und des Friedens.

Auch uns, deinen sündigen Dienern, die auf deine reiche Barmherzigkeit hoffen, gib Anteil und Gemeinschaft mit deinen heiligen Aposteln und Märtyrern:

Johannes, Stephanus, Mattias, Barnabas (Ignatius, Alexander, Marzellinus, Petrus, Felizitas, Perpetua, Agatha, Luzia, Agnes, Cäcilia, Anastasia) und mit allen deinen Heiligen; wäge nicht unser Verdienst, sondern schenke gnädig Verzeihung und gib uns mit ihnen das Erbe des Himmels.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn erschaffst du immerfort all diese guten Gaben, gibst ihnen Leben und Weihe und spendest sie uns.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

In allem Unrecht dieser Welt wollen wir Gott um seinen Frieden bitten:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Selig, die Gott fürchten und keinen Menschen scheuen und als Glaubende gefunden werden, wenn der Herr kommt.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl), es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns je versündigt haben und alle, die sich je gegen uns versündigt haben, alle denen wir je begegnet sind und alle, denen wir noch begegnen werden; die ganze Kirche & Welt. Lass keine Seele verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Das Auge des Herrn ruht auf allen, die ihn fürchten und ehren, die nach seiner Güte ausschauen; denn er will sie dem Tod entreissen und in der Hungersnot ihr Leben erhalten. (Ps 33,18-19)

So lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, gib, dass die heiligen Geheimnisse, die wir gefeiert haben, in uns Frucht bringen. Schenke uns Tag für Tag, was wir zum Leben brauchen, und führe uns zur ewigen Vollendung.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Unser Leben eilt unaufhörlich dem Ziel entgegen.

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Leoninische Gebete

A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach dieser Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines

Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.

A: *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

V: Lasset uns beten.

Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte, auf die Fürbitte der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

V: Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz!

Wir bitten flehentlich: O Gott, fessele den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle!
Amen.

V: Heiligstes Herz Jesu!

A: *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

Entlassung:

V: Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel:

